



Der neue Ford Mustang: noch schneller, schärfer und moderner

- Der neue Ford Mustang verfügt über ein schnittigeres Design, verbesserte Motoren, eine schärfere Fahrdynamik und fortschrittliche Assistenzsysteme
- Athletisches Erscheinungsbild wird von knackig-klaaren LED-Scheinwerfern, kraftvollen Farben und attraktiven Leichtmetallrädern zusätzlich betont
- Überarbeiteter 5,0-Liter-V8 entwickelt 450 PS; neues, auf Wunsch lieferbares Zehngang-Automatikgetriebe verbessert Temperament und Treibstoffeffizienz
- Fortschrittliches MagneRide-Fahrwerk und Drive Mode-Programme mit neuer „My Mode“-Einstellung sorgen für noch mehr Fahrspass
- „Gute-Nachbarschaft“-Modus schont Nerven und Nachtruhe von Anwohnern
- Moderne Assistenzsysteme umfassen Pre-Collision-Assist mit Fussgänger-Erkennung, Fahrspur- und Fahrspurhalte-Assistent und eine anpassbare 12-Zoll-Instrumententafel

WALLISELLEN, 19. März 2018 – Der neue Ford Mustang ist schlanker, stärker und fortschrittlicher. Die jüngste Generation des längst legendären Sportwagens begeistert unter anderem mit einem noch schärferen Design, einem weiterentwickelten Fahrwerk mit optionalem MagneRide-Dämpfersystem, zwei zusätzlichen Fahrmodi, modernen Fahrer-Assistenzsystemen und zusätzlichen Individualisierungsoptionen.

Ebenfalls neu: das auf Wunsch lieferbare Zehngang-Automatikgetriebe. Damit beschleunigt die 450 PS* starke V8-Variante mit 5,0 Liter Hubraum so gut wie kein Serien-Mustang in der über 50-jährigen Erfolgsgeschichte dieser Baureihe: Der Standardsprint auf 100 km/h wird in lediglich 4,3 Sekunden absolviert. Das serienmässige manuelle Sechsgang-Getriebe erhält eine spezielle Drehzahlانpassung, die besonders sanfte Schaltvorgänge mit einem markanten Akustikprofil vereint.

„Die Begeisterung unserer europäischen Kunden für den Mustang hat sich als noch grösser erwiesen, als wir erwartet hatten – mehr als 33.000 Exemplare sind inzwischen auf den Strassen des Kontinents unterwegs“, erläutert Steven Armstrong, Präsident der Ford Motor Company in Europa, dem Mittleren Osten und Afrika. „Nur wenige Fahrzeuge finden mit einer vergleichbaren Kombination aus Tradition, Stil und Leistung ein so grosses Publikum. Nie konnte der Ford Mustang mehr überzeugen und begeistern als heute.“

Mustang GT jetzt mit vier Endrohren

Dank des flacheren Profils der Motorhaube, einem modifizierten unteren Kühlergrill und integrierten Lufteinlässen erzielt der neue Ford Mustang einen besonders schlanken und athletischen Auftritt mit einem schärfer geschnittenen und aerodynamisch optimierten Gesicht. Zugleich bewahrt er jene optischen Kern-Merkmale, die den legendären Sportwagen seit mehr als fünf Jahrzehnten charakterisieren.

Besonderes Augenmerk legten die Entwickler dabei auf die Verringerung des aerodynamischen Auftriebs an der Vorderachse. Ein vergrösserter Frontsplitter erzeugt bei höheren Geschwindigkeiten mehr Anpressdruck und verbessert so die Fahrstabilität des neuen Mustang. Spezielle Verkleidungen im hinteren Bereich der vorderen Radläufe beruhigen den Luftstrom unterhalb des Sportwagens und senken auf diese Weise den Luftwiderstand um bis zu drei Prozent.

Die Heckpartie des neuen Ford Mustang wirkt durch neu modellierte Stossfänger- und Diffusor-Elemente noch markanter. Dies gilt insbesondere für den „GT“, also die V8-Version mit dem 5,0 Liter-Motor, die nun

serienmässig eine Abgasanlage mit vier Endrohren erhält und keinen Zweifel an der Leistungsfähigkeit dieser Top-Version aufkommen lässt. Optional bietet Ford zudem einen Heckspoiler an, der das sportliche Erscheinungsbild des Hecktrieblers ebenfalls unterstreicht.

Innovative Klappen-Auspuffanlage mit „Gute Nachbarschaft“-Modus

Die innovative Klappen-Auspuffanlage des neuen Ford Mustang erhält ein aktives Ventil. Erstmals kann hierdurch sowohl die Klangnote als auch der Sound des Sportwagens der eigenen Stimmung und den Verkehrsbedingungen angepasst werden. Dabei lässt sich auch ein sogenannter „Gute-Nachbarschaft“-Modus programmieren. Er sorgt automatisch dafür, dass der Ford Mustang zu den vom Fahrer vorgegebenen Zeiten besonders leise bleibt – etwa, wenn der legendäre 5,0-Liter-Motor in morgendlicher Frühe angelassen wird oder bei der Heimkehr in den Abendstunden.

LED-Technologie und zwei neue Aussenlackierungen

Die neue LED-Lichttechnologie des Ford Mustang ist knackig, klar und darüber hinaus auch überaus energieeffizient. Sie gehört für Hauptscheinwerfer, Tagfahrlicht, Nebelscheinwerfer, Blinkerleuchten und die traditionell dreigeteilten Rücklichter zur Serienausstattung aller für den europäischen Markt vorgesehenen Exemplare.

Das noch umfangreichere Angebot an Zusatz-Ausstattungen erleichtert es europäischen Mustang-Kunden, mit ihrem Fahrzeug ein persönliches Statement zu setzen. Dies beginnt bei den neuen, besonders kraftvoll und dynamisch wirkenden Metallic-Lackierungen „Kona-Blue“, „Orange Fury“ und „Royal Crimson“. Noch höhere Aufmerksamkeit bieten die optional verfügbaren Racing-Streifen, die sich in schwarz oder weiss von vorne bis hinten über die gesamte Karosserie erstrecken. Hinzu kommt eine vielfältige Auswahl an 19-Zoll-Leichtmetallrädern. Ford bietet sie in verschiedenen Designs und Farben an, darunter zum Beispiel „Nickel“, „Schwarz“ und „Geschmiedet“.

Innenraum in Premium-Qualität

Der Innenraum des neuen Ford Mustang empfängt die Passagiere mit Premium-Qualität. Materialien mit soften Oberflächen zieren nun die Türverkleidungen, die Türgriffe bestehen aus Aluminium. Die Mittelkonsole wird von einem handgenähten und mit kontrastierenden Nähten durchzogenen Stoff eingefasst, der sich ebenfalls durch seine Berührungsfreundlichkeit auszeichnet und das sportliche Design unterstreicht. Für den Instrumententräger stehen vier neue Aluminium-Oberflächen zur Wahl.

Ein markantes Beispiel für die Liebe zum Detail liefert der neue Start-Button des Motors: Sobald die Türen entriegelt werden, beginnt er mit einer Taktrate von 30 Mal pro Minute rot zu pulsieren – das ist exakt die Herzschlagfrequenz eines ruhigen Ponys.

Einen dezidierten Racing-Style erhält das Mustang-Interieur durch das optionale Carbon Sport-Paket. Es ist für alle Versionen der amerikanischen Sportwagenlegende erhältlich und umfasst unter anderem Blenden aus dem besonders leichten Kohlefaser-Werkstoff für die Einfassung des Instrumententrägers und den Schaltknauf. Zugleich schmückt veloursartiges Alcantara die Türverkleidungen und die Sitzeinlagen. Ebenfalls zur Sonderausstattung gehören Sitze in Lederoptik, die sowohl beheizt, als auch gekühlt werden können. Und wer die Recaro-Sportsitze in Lederoptik wählt, kann sich zwischen drei Varianten entscheiden: schwarz, schwarz mit blauen Ziernähten und rot. Das beheizbare Lenkrad gehört zur Serienausstattung.

Leistungskur für den 5,0-Liter-V8

Beeindruckende Fahrleistungen und ausgeprägter Fahrspass gehören zum Erbgut der Ford Mustang-Dynastie seit der offiziellen Vorstellung des Urahn im Jahre 1964. Mit weiterentwickelten Antriebseinheiten, Fahrwerkstechnologien und fortschrittlichen Detail-Lösungen führt auch die jüngste Generation der

Sportwagen-Ikone diese Tradition mehr als 50 Jahre später fort und bietet damit einmal mehr ein einzigartiges Erlebnis.

- Der 5,0 Liter grosse V8-Motor des Top-Modells wurde einer weiteren Leistungskur unterzogen und präsentiert sich kraftvoller und drehfreudiger denn je. 450 PS – bislang: 421 PS – sowie ein Drehmoment-Maximum von 529 Nm schickt der hochmoderne Big Block nun an die Hinterräder und kombiniert dabei eine Hochdruck-Benzin-Direkteinspritzung mit einer Niederdruck-Zentraleinspritzung. Dies wirkt sich vorteilhaft auf die bullige Durchzugskraft im Tourenkeller aus. Das V8-Modell kommt im Normdurchschnitt mit 12,1 Liter/km¹ bei einem CO₂-Ausstoss von 270 g/km¹ aus.
- Dank einer temporären Overboost-Funktion überzeugt der 290 PS* starke EcoBoost-Turbo mit Benzin-Direkteinspritzung bei Vollgas durch ein noch direkteres Ansprechverhalten und kraftvollen Antritt nach jedem Gangwechsel. Das Drehmoment des 2,3-Liter-Vierzylinders erreicht einen Spitzenwert von 440 Nm. Der Durchschnittsverbrauch nach Euro-Norm beschränkt sich auf 9,0 Liter/100 km¹ bei Kohlendioxid-Emissionen von 199 g/km¹.

Für beide Motorisierungen gehört ein Otto-Partikelfilter zur Serienausstattung.

Auf Wunsch lieferbar: neu entwickelte Zehngang-Automatik

Alternativ zum serienmässigen Sechsgang-Schaltgetriebe bietet Ford beide Motorisierungen auf Wunsch auch mit einer neu entwickelten Zehngang-Wandler-Automatik an. Sie zeichnet sich dank reduzierter innerer Reibung durch einen besonders grossen Wirkungsgrad aus. Die feinere Spreizung der einzelnen Vorwärtsgänge sorgt für bessere Beschleunigung bei höherer Treibstoffeffizienz. Über adaptive Schaltprogramme stellt sich die Steuerelektronik des hochmodernen Getriebes praktisch in Echtzeit auf neue Fahrsituationen ein und aktiviert den jeweils besten Gang – ganz gleich, ob entspanntes Dahingleiten gefragt ist oder die Maximalbeschleunigung auf dem Dragstrip. Schaltwippen am Lenkrad sorgen für eine mühelose Bedienung.

„Normalerweise kostet jeder Gangwechsel Zeit“, erläutert Matthias Tonn, Leiter der Mustang-Entwicklung bei Ford Europa. „Die neue Zehngang-Automatik des Ford Mustang leitet die Top-Leistung und das maximale Drehmoment des Motors auch beim Hochschalten ohne Verluste weiter. Dies ermöglicht bessere Beschleunigung und eine Performance ohne Zugkraftunterbrechung. Wir gehen davon aus, dass das neue Modell der am schnellsten beschleunigende Ford Mustang bis heute ist.“

Verbessertes manuelles Sechsgang-Getriebe

Verbessert hat Ford auch das serienmässige manuelle Sechsgang-Getriebe des Mustang V8. Dank einer Zwei-Scheiben-Kupplung und eines Zwei-Scheiben-Schwungrads ist es langlebiger und lässt zugleich schnellere Gangwechsel zu. Für den perfekten Start aus dem Stand sorgt die sogenannte „Launch Control“. Dabei nutzt das elektronische System die vorhandene Traktion optimal aus.

Hinzu kommt eine neu entwickelte Drehzahlanpassung. Sie gibt beim Herunterschalten über die Motorelektronik gezielt Zwischengas. Das führt zu sanfteren Gangwechseln und bietet auch akustisch einen Genuss.

Ebenso wie beim 5,0-Liter-V8 gehört eine Feststellbremse, die auf Wunsch nur auf die Vorderachse wirkt, fortan auch für den Ford Mustang 2,3 zur Serienausstattung.

Neu kalibrierte Stossdämpfer, neues MagneRide-Dämpfersystem

Grosse Aufmerksamkeit haben die Ingenieure auch den dynamischen Eigenschaften des neuen Ford Mustang gewidmet. Ihr Ziel: dem Sportwagen ein noch agileres Fahrverhalten einzuimpfen. Mit Erfolg: Neu kalibrierte Stossdämpfer stabilisieren fortan noch exakter die Strassenlage, während ein zusätzlicher Momentausgleich

zwischen den Hinterrädern unerwünschte Karosserie-Bewegungen in Kurven reduziert. Querstabilisatoren mit grösserem Querschnitt minimieren Rolltendenzen des Aufbaus um die Längsachse und schärfen auf diese Weise das Handling.

Optional kann der Ford Mustang zudem mit dem neuen MagneRide-Dämpfersystem geliefert werden, das sich noch schneller an wechselnde Strassenbedingungen anpasst. Dabei ersetzt eine spezielle, elektronisch in ihrer Viskosität veränderbaren Flüssigkeit, das übliche Medium und passt sich durch eine höhere oder niedrigere Dämpfungswirkung der aktuellen Situation mit einer sensorgesteuerten Frequenz von mehr als 1.000 Regeleinheiten pro Sekunde an. Das Ergebnis ist ein optimales Fahrverhalten.

Zwei neue Fahrmodi: „Drag“ und „My Mode“

Ausser den bereits bekannten Fahrprogrammen „Normal“, „Sport“, „Rennstrecke“ und „Regen/Schnee“ wartet der neue Ford Mustang mit zwei weiteren Modi auf. Auch sie wirken sich auf das Elektronische Sicherheits- und Stabilitätsprogramm (ESP), das Ansprechverhalten des Gaspedals und das Schaltmuster des Automatikgetriebes, die elektronisch unterstützte Servolenkung sowie das neue Klappen-auspuff-Aktivventil aus:

- Die „Drag“-Einstellung optimiert die Beschleunigungs-Performance des Fahrzeugs bei einem stehenden Start über die Distanz von einer Viertelmeile, dem üblichen Format von Dragster-Rennen. Ihr Einsatz ist nur auf abgesperrten und entsprechend gesicherten Strecken vorgesehen.
- Im „My Mode“-Programm kann der Fahrer sein bevorzugtes Set-up für alle Performance- und Dynamik-Parameter sowie für den Motorklang hinterlegen.

Intelligente Technologie-Lösungen verbessern Sicherheit und Komfort

Ford bietet den neuen Mustang in Europa mit einer umfassenden Palette an Fahrer-Assistenzsystemen an, darunter auch der [Pre-Collision-Assist mit Fussgänger-Erkennung](#). Er kann das Schadensausmass bei Kollisionen mit anderen Fahrzeugen oder Passanten reduzieren oder den Unfall im besten Falle sogar ganz verhindern.

Erstmals steht im Mustang die adaptive Geschwindigkeitsregelanlage mit Distanzwarnung zur Verfügung. Sie unterstützt den Fahrer bei der Einhaltung des notwendigen Sicherheitsabstands zum vorausfahrenden Auto. Ebenfalls erhältlich ist der Fahrspur- und Fahrspurhalte-Assistent, der vor einem unbeabsichtigten Verlassen der eigenen Strassenseite warnt und gegebenenfalls über Lenkkräfte beim Korrigieren der Fahrspur hilft.

Zu den fortschrittlichen Komfort-Systemen des neuen Ford Mustang zählt auch der digitale LCD-Instrumententräger. Er ist zwölf Zoll gross und liefert – wie im Supersportwagen Ford GT – entsprechend dem vom Fahrer vorgewählten Drive Mode alle notwendigen Informationen. Dabei lässt er sich individuell dem eigenen Geschmack anpassen: Die Auswahlmöglichkeiten umfassen bestimmte Anzeigen ebenso wie eine von sieben Grundfarben. Ebenfalls neu und ein echtes Novum in diesem Segment ist eine spezielle Animation im Stil eines Videogames, sobald die elektronisch auf die Vorderräder wirkende Feststellbremse den Start eines Beschleunigungsrennens vorbereitet.

Das sprachgesteuerte Kommunikations- und Entertainmentsystem Ford SYNC 3 mit AppLink und Touchscreen schliesst neben den Audio- und Navigationsfunktionen des Mustang auch die Steuerung der Klimaanlage mit ein und dient als Schnittstelle für die Einbindung von Smartphones und ähnlicher Geräte. Es basiert auf einem zentralen, acht Zoll grossen Touchscreen, der über Tipp- und Wischbefehle gesteuert werden kann und ist kompatibel mit Apple CarPlay und Android Auto.

Auf dem Weg nach Europa: das neue Mustang-Sondermodell BULLITT™

Mit dem voraussichtlich 464 PS* starken Mustang Bullitt™ ehrt Ford einen Meilenstein der Filmgeschichte: den Hollywood-Blockbuster „Bullitt“, der vor 50 Jahren mit dem legendären Steve McQueen in der Hauptrolle seine

Kino-Premiere feierte. Der 5,0 Liter grosse V8-Motor dieses Sondermodells leitet sein bulliges Drehmoment von 529 Nm an ein manuelles Sechsgang-Getriebe weiter. Die faszinierende Sonderedition – die in der klassischen Karosseriefarbe „Dark Highland Green“ sowie in „Shadow Black“ bestellt werden kann – kommt auch nach Europa.

„Nichts verkörpert den Spirit und die Faszination des Mustang so sehr wie die einzigartige Verfolgungsjagd im Blockbuster ‚Bullitt‘“, erläutert Ford Europa-Chef Steven Armstrong. „Der neue Mustang Bullitt vermittelt genau diese ungestüme Kraft. Wenn er dieses Jahr mit mehr Leistung und fortschrittlichen Features wie Drehzahlanpassung und B&O Play-Soundsystem auf den Markt kommt, strahlt er mit jedem Millimeter seines Blechs die gleiche Coolness aus wie der unvergessene Steve McQueen.“

Links auf Bilder

Über die nachfolgenden Links sind weiterführende Informationen einschliesslich Bilder abrufbar:

Mustang: <http://mustang.fordpresskits.com>

Mustang Bullitt™: <http://mustangbullitt.fordpresskits.com>

* Treibstoffverbrauch des neuen Ford Mustang in l/100 km: 19,6 – 12,1 (innerorts), 9,1 – 6,8 (ausserorts), 12,8 – 9,0 (kombiniert); CO₂-Emissionen (kombiniert): 285 – 199 g/km. CO₂-Effizienzklasse: G – E.

1) Die angegebenen Werte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren [VO (EG) 715/2007 und VO (EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung] ermittelt. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebotes, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.

Hinweis nach Richtlinie 1999/94/EG: Der Treibstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen eines Fahrzeugs hängen nicht nur von der effizienten Ausnutzung des Treibstoffs durch das Fahrzeug ab, sondern werden auch vom Fahrverhalten und anderen nichttechnischen Faktoren beeinflusst. CO₂ ist das für die Erderwärmung hauptsächlich verantwortliche Treibhausgas.

Seit 1. September 2017 werden bestimmte Neufahrzeuge nach dem World Harmonised Light Vehicle Test Procedure (WLTP) gemäss (EU) 2017/1151 in der zuletzt geänderten Fassung homologiert. Beim WLTP handelt es sich um neues, realitätsnäheres Prüfverfahren zur Messung des Treibstoffverbrauchs und der CO₂-Emissionen. Ab dem 1. September 2018 ersetzt WLTP das aktuelle Testverfahren NEFZ (Neuer Europäischer Fahrzyklus) komplett. Während der Auslaufphase des NEFZ werden Treibstoffverbrauch und CO₂-Emissionen nach WLTP-Standards auf das NEFZ-Verfahren umgerechnet. Da sich einige Verfahren zur Bestimmung der Verbrauchs- und Emissionswerte verändert haben, ergibt sich eine gewisse Abweichung zu bisherigen Angaben. D. h., ein und dasselbe Fahrzeug könnte unterschiedliche Werte bei Treibstoffverbrauch und CO₂-Emissionen aufweisen.

BULLITT and all related characters and elements © & ™ Warner Bros. Entertainment Inc. (s18)

###